

Irdische Heilige



Adventlicher Pilgertag
auf dem Jakobsweg
von Vierkirchen nach Dachau

2. Adventssonntag, 10.12.17

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen

in Zusammenarbeit mit

 **Spirituelles Zentrum
St. Martin**
München | Schweigen · Reden · Handeln

Irdische Heilige

Adventlicher Pilgertag auf dem Jakobsweg von Vierkirchen nach Dachau

Maria und Josef, Engel und Hirten, Schafe und Könige, von all diesen Figuren lebt die Weihnachtsgeschichte. Aber welche Fragen, Zweifel, Bedürfnisse und Sehnsüchte verbergen sich hinter ihnen? An diesem adventlichen Pilgerweg blicken wir in diese irdischen Heiligen und beschäftigen uns mit der Frage, was die Weihnachtsmenschen wirklich beschäftigt. Und was das mit uns selbst zu tun haben könnte.

Von der Jakobskirche in Vierkirchen führt uns der Pilgerweg, oft an der Amper entlang, nach St. Jakob in Dachau. Impulse am Wegesrand, Zeiten des Schweigens und des Austausches prägen den Pilgertag am 2. Advent auf dem Weg zum Weihnachtsfest.

Pilgerbegleitung:



Hanns-Hinrich Sierck,
Pfarrer, neuer Leiter des
Spirituellen Zentrums St.
Martin, Beauftragter für
geistliche Übung und Medi-
tation im Raum Südbayern

Michael Kaminski
ist Dipl.-Religionspädagoge
und Erwachsenenbildner,
seit 2007 pilgert er allein
oder mit Gruppen auf
Jakobswegen und ist aus-
gebildeter Pilgerbegleiter.



Sonntag, 10.12.17, 08.15 – ca. 18.30 Uhr
Start und Ende am Münchner Hauptbahnhof
Weg: ca. 20 Kilometer, ca. 7 St. Gehzeit
Ausrüstung bitte der Witterung anpassen
und eine Brotzeit einpacken.

Kosten: € 10.- für Organisation und Pilgerbegleitung.
Wer an einem Bayerticket partizipieren möchte,
kann das für € 9.- tun
– bitte auf dem Anmeldeabschnitt vermerken.

Wir bitten um Abbuchungserlaubnis des entsprechen-
den Betrages € 10.- bzw. € 19.-.

Anmeldung erforderlich bis 02.12.17 bei der Evan-
gelischen Stadtakademie München
mit umseitigem Abschnitt (per Post, Fax oder Mail)
direkt bei der **Evangelischen Stadtakademie Mün-
chen**

Geplanter Ablauf:

Wir treffen uns um 8.15 Uhr am Münchner Haupt-
bahnhof direkt an der S-Bahnstation im Unterge-
schoss in Fahrtrichtung vorn. Wir fahren um 8.30 Uhr
mit der S2 in Richtung Petershausen, steigen jedoch
an der Station Vierkirchen-Esterhofen um 9.02 Uhr
aus. *Wer eine andere Hinfahrt plant oder später dazu
stoßen möchte, gebe das bitte bei der Anmeldung be-
kannt.*

An der Jakobskirche in Vierkirchen beginnt unser Pil-
gerweg mit einer Aussendung. Von irdischen Heiligen
der Weihnachtsgeschichte begleitet pilgern wir zur
Jakobskirche nach Dachau. Kleinere Pausen und eine
Brotzeitpause ist geplant und wird je nach Wetter
entsprechend gestaltet. Eine Brotzeit sollte jede und
jeder selbst mitbringen, außerdem natürlich ausrei-
chend Getränke, vielleicht auch eine Thermoskanne
mit Tee. Die Rückfahrt mit der S-Bahn ist für 18.09
Uhr anvisiert, Ankunft am Hauptbahnhof wäre dann
18.31 Uhr. (Bahnzeiten vorbehaltlich des ab 10.12.17
gültigen Fahrplans)

Der Jakobsweg von Vierkirchen nach Dachau:

Dass durch Vierkirchen im Mittelalter oder später eine wirkliche Pilgerroute führte, ist eher unwahrscheinlich. Jedoch war Vierkirchen im Gebiet des jetzigen Landkreises Dachau schon immer eine große Pfarrei. Sie wurde bereits 820 n.Chr. erstmals genannt.

Um Lücken in der Vernetzung der Strecke Jakobsweg Regensburg – München zu schließen, wurde 2014 der Verlauf des folgenden Abschnittes durch den AK „Kultur und Geschichte(n)“ ausgearbeitet.

Ab dem S-Bahnhof Vierkirchen-Esterhofen ist bereits die Beschilderung mit dem Muschelsymbol wegführend. Man folgt von der Fußgängerunterführung aus der Bahnhofstraße nach Osten. Die Indersdorfer Straße führt ins Ortszentrum. Hier sieht man schon die Kirche St. Jakob.

Vom Rathausplatz führen die Schilder in Richtung des ehemaligen Wasserturm s. Ab hier folgt man dem sogenannten „Baum- und Gehölzweg“, einem beliebten Spazierweg der Vierkirchner. Es geht zum Bach und Ort Biberbach, bis zur alten Asphaltstraße nach Schönbrunn. Über Hügel, Felder und Wälder führt der Weg geht es zum Schlossgut Mariabrunn – Mariabrunn ist legendärer Wallfahrts- und Kurort mit einer Kapelle und einer Heilquelle.

Wir wandern den Hügel hinauf, von wo sich ein herrliches Panorama nach Süden bietet: München von der Allianz-Arena bis nach Pasing, davor Dachau mit seinem Schloss, dahinter das Alpenpanorama.

Dem Feldweg folgend gelangt man nach Ampermoching. Hier folgt man der Amper kilometerlang aufwärts zur Würmmühle. Von dort ist es nicht weit zur KZ-Gedenkstätte. Der Weg führt von der Amper weiter in die Altstadt und zur Stadtpfarrkirche St. Jakobus, unserem Pilgerziel.

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen
An Herzog-Wilhelm-Str. 24
80331 München
Tel. 089-5490270/ Fax 089-54902715
E-Mail info@evstadtakademie.de

Anmeldung: Irdische Heilige

Adventlicher Pilgertag

O Ja, ich möchte für 9 Euro an einem Bayerticket partizipieren (bitte ggfs. ankreuzen)

O Ich komme nicht zum Startpunkt Hauptbahnhof, sondern stoße an folgendem Ort zur Gruppe:

.....

Name:.....

Anschrift:.....

.....

Telefon – tagsüber:.....

E-Mail:.....

Ich erteile Abbuchungserlaubnis für den Betrag von € 10.- ggfs. € 19.- vom Konto:

Kontnoinhaber/-in:.....

Bank:.....

IBAN:.....

Datum, Unterschrift:.....

.....

Hinweis zum Datenschutz: Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.